

Mönchweiler

Schule wird zum Tonstudio

08.12.2012

Von Cornelia Putschbach



Gemeinsam mit Radiojournalist Albrecht Ackermann (links) und der pädagogischen Assistentin Elke Werner (Dritte von links) erarbeitet die Schülergruppe in Mönchweiler die Texte für die An- und Abmoderation ihres Radiobeitrages. Bild: Cornelia Putschbach

Acht- und Neuntklässler beschäftigen sich mit dem Medium Radio und erarbeiten eigene Beiträge

Ihre Schule ist eine ganze besondere Schule. Diese Überzeugung und die Gründe dafür, galt es für zwölf Schüler der Klassen acht und neun der Gemeinschaftsschule in Mönchweiler jetzt in gesprochene Worte zu fassen. In einem Projekt der Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung, das durch die Landesmedienanstalt finanziert wird, erarbeiteten die Schüler drei Beiträge für eine Radiosendung.

Zur Begleitung des Projekts „Radio im Klassenzimmer“ kam jetzt der Radiojournalist und Medienpädagoge Albrecht Ackermann an zwei Schultagen zur Gemeinschaftsschule nach Mönchweiler. Zunächst erklärte er den Schülern einige Grundzüge der deutschen Radiowelt, wie beispielsweise den Unterschied zwischen privaten und öffentlich rechtlichen Sendern. Gemeinsam mit ihm fertigten die Schüler dann drei jeweils einminütige Beiträge für eine Radiosendung.

Was sich einfach anhört, verbirgt viel Arbeit, stellten die Schüler fest. Zuerst mussten die Inhalte der Beiträge festgelegt werden, dann waren Gesprächspartner einzuladen und zu interviewen, Moderationstexte zu schreiben und zu sprechen sowie anschließend den Beitrag zu schneiden. Im Ergebnis sollte dieser Beitrag recht genau den Zeitrahmen von einer Minute einhalten. Die Themen hatte Elke Werner bereits im Vorfeld mit Albrecht Ackermann abgestimmt. Die neue Schulform der Gemeinschaftsschule, das Schulbistro, in dem Schüler selbst kochen, und der Winterdienst in Kooperation mit der Generationenbrücke sollen dem Radiopublikum präsentiert werden. Mit großem Eifer waren die Nachwuchsjournalisten bei der Sache. Schwierigkeiten, wie zum Beispiel die Wahl der passenden Hintergrundgeräusche und die Formulierung der Texte in der Radiosprache meisterten die Schüler unter der Anleitung des Profis prima.

Die Beiträge des Radios aus dem Klassenzimmer können die Hörer am Dienstag zur Mittagszeit beim Sender „bigFM“ hören. Dann werden auch die Schüler in Stuttgart im Studio sein, den Moderatoren über die Schulter schauen und vielleicht sogar ein Live-Gespräch führen.